



**Geschäftsführung
Rechnungsprüfungsausschuss**

Frau Duggan

Telefon: (0221) 221-22928

Fax: (0221) 221-25501

E-Mail: simone.duggan@stadt-koeln.de

Datum: 17.12.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 04.12.2018, 17:00 Uhr bis 17:52 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Detjen	DIE LINKE	Vorsitzender
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Frau Monika Möller	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Sven Kaske	SPD	
Frau Erika Oedingen	SPD	
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Herr Stephan Pohl	CDU	
Frau Ira Sommer	CDU	Vertreterin für Frau Henk-Hollstein
Frau Luisa Schwab	GRÜNE	
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE	
Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE	
Herr Volker Görzel	FDP	

Rechnungsprüfungsamt

Herr Hans-Jochen Hemsing

Herr Ralf Jülich

Herr Gustav Herrmann

Herr Klaus Heller

Herr Christian Szymanski

sowie verschiedene Prüferinnen und Prüfer

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller	Dez. I
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dez. VII
Frau Stefanie Atzlinger	212-3
Frau Astrid Bardenheuer	41-21
Herr Wolfgang Behrisch	26
Herr Lukas Durmich	371-2
Frau Ursula Hähner	41-1
Frau Petra Möbs	OB-2
Herr Stefan Ortmann	372-1
Herr Alfred Rollnik	301
Frau Ursula Schlenzok	30
Frau Cassandra Sommer	691-0
Herr Bernd Streitberger	46- Sanierung Bühnen Köln
Herr Michael Troost	VII-4

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Anna-Maria Henk-Hollstein CDU

Beratende Mitglieder

Herr Sven Tritschler AfD

Vor Eröffnung der Sitzung begrüßt Herr Detjen alle Anwesenden.

Es ergeben sich folgende Zusetzungen zur Tagesordnung:

- 6.2 Sachstandsbericht Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten
Rechnungsprüfungsausschuss 12.04.2018, TOP 2.1
3558/2018
Tischvorlage
- zurückgezogen -

- 9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Stand: 31.10.2018
3853/2018

- 15.3 Ansprüche gegen Unternehmen des sog. Fahrtreppenkartells/Vergleich, bzw.
Fortführung des Klageverfahrens
Rechnungsprüfungsausschuss 07.05.2015, TOP 15.2 Punkt 2
3488/2018

- 15.4 Gemeinsamer Subventionsbericht zur Überlassung von Räumen / Immobilien aus dem Fiskalbesitz für kulturelle Nutzung 2017
Rechnungsprüfungsausschuss 22.02.2018, TOP 10.2
2957/2018

Herr Detjen führt aus, dass die Vorlagen aus den TOPs 15.2 „Schadensersatzansprüche wegen Mitwirkung an betrügerischen Handlungen zu Lasten der Beihilfekasse der Stadt Köln“ und 15.3 „Ansprüche gegen Unternehmen des sog. Fahrtreppenkartells/Vergleich, bzw. Fortführung des Klageverfahrens“ Beschlussvorlagen darstellen und deshalb als TOP 13.4 und 13.5 beraten werden müssen.

Weiterhin erläutert Herr Detjen, dass die Verwaltung die Tischvorlage „Sachstandsbericht Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten“ unter TOP 6.2 zurückgezogen hat. Er regt hierzu an, dass sich die Sachstandsmitteilung an dem allgemein gültigen Muster zur Berichterstattung zu Prüfberichten richten sollte und bittet um Vorlage im nächsten Rechnungsprüfungsausschuss am 12.02.2019.

Herr Dr. Keller sagt dies zu.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist mit den Zu- und Absetzungen zur Tagesordnung und der veränderten Reihenfolge der Tagesordnungspunkte einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Beschlussvorlagen**
 - 5.1 Bestellung einer Schriftführerin und ihres Stellvertreters
3395/2018
- 6 Mitteilungen**
 - 6.1 Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht
Rechnungsprüfungsausschuss 22.02.2018, TOP 2.2 und 6.1
1908/2017/1
 - 6.2 Sachstandsbericht Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten
Rechnungsprüfungsausschuss 12.04.2018, TOP 2.1
3558/2018
- zurückgezogen -
- 7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**
- 8 Anfragen**
 - 8.1 Prüfbericht Verkehrssicherungspflicht an Bäumen bei 67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
hier: Bearbeitungsstand zur Anschaffung der Software für ein Baumkataster
Anfrage von Frau Oedingen
- 9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**
 - 9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Stand: 31.10.2018
3853/2018

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Es liegen keine Anfragen vor.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anträge vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Beschlussvorlagen

5.1 Bestellung einer Schriftführerin und ihres Stellvertreters 3395/2018

Herr Detjen bedankt sich bei der bisherigen Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Gemäß § 52 Absatz 1 Satz 2 GO NRW in Verbindung mit § 31 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen bestellt der Rechnungsprüfungsausschuss Frau Sabrina Rothe als Schriftführerin und Herrn Darius Okon als ihren Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Mitteilungen

6.1 Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht Rechnungsprüfungsausschuss 22.02.2018, TOP 2.2 und 6.1 1908/2017/1

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.2 Sachstandsbericht Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten
Rechnungsprüfungsausschuss 12.04.2018, TOP 2.1
3558/2018

Zurückgezogen.

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

Es liegen keine Ergebnisse aus den Fachausschüssen vor.

8 Anfragen

8.1 Prüfbericht Verkehrssicherungspflicht an Bäumen bei 67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
hier: Bearbeitungsstand zur Anschaffung der Software für ein Baumkataster
Anfrage von Frau Oedingen

Frau Oedingen möchte über den Bearbeitungsstand zur Beschaffung einer Software für das Baumkataster beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen informiert werden. Letztmalig wurde hierzu im Rechnungsprüfungsausschuss am 16.05.2017 unter TOP 15.2 durch die Verwaltung berichtet.

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Stand: 31.10.2018
3853/2018

Herr Streitberger berichtet über eine zeitliche Verzögerung aufgrund von nun festgestellten Brandschutzmängeln im Bereich der Bühnentechnik und einer somit erforderlichen Umplanung. Es wurden in der ersten Bauphase Kanäle mit einer nur zehnjährigen Zulassung verbaut, so dass nur zwei Jahre nach geplanter Fertigstellung des Großbauprojektes, diese Kanäle ohnehin ausgetauscht hätten werden müssten. Nun werde man Kanäle mit unbefristeter Zulassung verbauen.

Die laufenden Natursteinarbeiten in den Häusern seien hingegen sehr zufriedenstellend. Auch werde die neu gegründete Projektgruppe zur Bewertung von vorzuziehenden Maßnahmen bereits Ende dieses Jahres einen Bericht vorlegen können. So könne in 2019 dann bewertet werden, welche Maßnahmen noch vorgezogen werden können, ohne andere Gewerke zu behindern.

Die derzeitigen Terminplanungen werden weiterhin eingehalten. Dies sei vor allem auf den intensiven Kontakt mit den Haustechnikplanern zurückzuführen. Die noch offenen Firmengespräche konnten auch im Oktober nicht abgeschlossen werden. Die nun noch offenen Gespräche seien weiterhin unkritisch und würden die bereits begonnenen notwendigen Markterkundungen zur Vergabe der neuen Gewerke nicht tangieren. Geplant sei, dass die Erkundungen bereits im Februar 2019 abgeschlossen werden können. Auch die kalkulierten Kosten seien weiterhin stabil, so dass weiterhin von 545

Millionen Euro Gesamtkosten ausgegangen werden könne. Im Ergebnis wurden bereits 51% der Firmengespräche mit Vertragsanpassungen abgeschlossen, 20% schlussgezeichnet und 13% gekündigt.

Frau Oedingen möchte erfahren, ob die Mehrkosten durch den notwendigen Ersatz der Kanäle im Gewerk Bühnentechnik im Rahmen einer Gewährleistung getragen werden könnten.

Herr Erkelenz möchte wissen, um welche Art von Kanälen es sich handelt und ob nicht eventuell eine kostengünstigere Alternative, wie zum Beispiel eine Abschottung dieser Kanäle mit einem brandschutzsicherem Material, ausreichend sein könnte.

Herr Streitberger berichtet, dass es sich um Kabelkanäle handeln würde. An dem vor vier Jahren gewählten Material gäbe es weder Beanstandungen noch Planungsfehler, dennoch führe es leider dazu, dass ein zukünftiger Austausch aufgrund der Zulassung unumgänglich werde. Man habe wohl beim Einbau darauf gehofft, dass die beschränkte Zulassung verlängert oder in eine unbefristete Zulassung geändert werden könnte. Dem sei aber nicht so. Gewährleistungsansprüche könnten nicht geltend gemacht werden, zumal die Stadt Köln die Leistung bereits abgenommen habe.

Frau Oedingen möchte zudem erfahren, ob diese außerplanmäßige Baumaßnahme für die Kostenplanungen relevant sei.

Dies verneint Herr Streitberger und sagt zu, die genaueren Kosten dieser Maßnahme im Rechnungsprüfungsausschuss am 12.02.2019 zu beziffern.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. J ö r g D e t j e n
Ausschussvorsitzender

gez. Simone Duggan
Schriftführerin